



## Anlage zum Ergebnisprotokoll

### Ergebnisse Dialogstationen: Fragen und Anregungen aus der Diskussion

#### Ablauf

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilen sich per Zufallsverfahren auf neun Stationen und diskutieren die möglichen Gleisführungen und Haltestellenlagen für den präferierten Trassenverlauf. Dazu wird die Trasse in drei Abschnitte A bis C eingeteilt (siehe Abbildung 1). Für jeden Abschnitt hat die Verwaltung mehrere Planungsvarianten in Luftbildern dargestellt. Zu jeder Variante werden Fragen, Hinweise und erste Einschätzungen gesammelt. Dazu werden die folgenden Leitfragen zu den Abschnitten diskutiert:

#### Abschnitt A

- Wo sollte die Haltestelle Moorhüttenweg platziert werden?
- Welche Gleislage wird für die Berliner Heerstraße präferiert?

Anhand der Planungsvarianten

- A-1 Südseite, besonderer Bahnkörper
- A-2 straßenbündig (in Fahrbahn)
- A-3 stadtauswärts straßenbündig, stadteinwärts besonderer Bahnkörper
- A-4 teilweise besonderer Bahnkörper, teilweise straßenbündig

#### Abschnitt B

- Wo sollte die Haltestelle Unterdorf platziert werden?
- Welche Ausgestaltung der Gleislage wird präferiert?

Anhand der Planungsvarianten

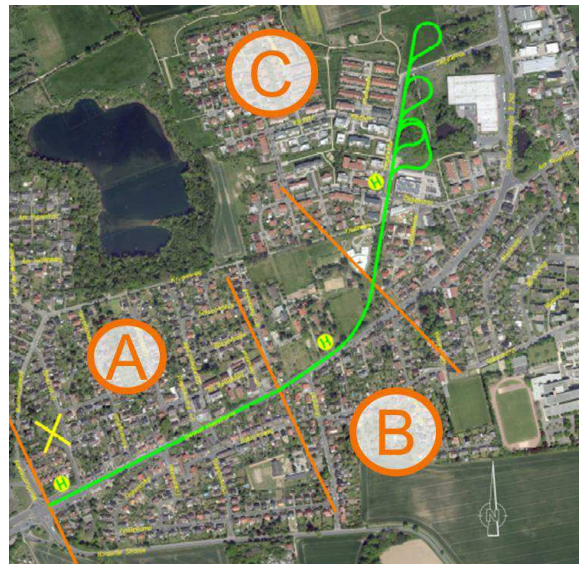
- B-1 Westseite, straßenbündig
- B-2 Nordseite, stadtauswärts straßenbündig stadteinwärts besonderer Bahnkörper
- B-3 Nordseite, besonderer Bahnkörper
- B-4 Südseite, besonderer Bahnkörper

#### Abschnitt C

- Wo sollte die Wendeschleife bestmöglich platziert werden?

Anhand der Planungsvarianten

- C-1 nördlich Ziegelwiese
- C-2 Bereich Flachsrotten
- C-3 nördlich Marktplatz
- C-4 um Marktplatz



Die Moderatorinnen und Moderatoren (jeweils zwei Personen pro Station, von Stadt Braunschweig, Braunschweiger Verkehrsgesellschaft und B/M Consult) halten die eingebrachten Punkte auf Moderationskarten und soweit möglich in den Luftbildern fest. Die Ergebnisse werden nachfolgend dokumentiert.

**Grundsätzliche Hinweise:** Parallel zur Diskussion an den neun Stationen wurden grundsätzliche Hinweise zur Fokussierung auf eine Trassenvariante an einer Stellwand festgehalten, die nach den Stationsergebnissen dokumentiert sind.

**Hinweis zur Ergebnisdarstellung:** Die Ergebnis-Tabellen zu den einzelnen Stationen geben überwiegend die Originalformulierungen auf den Karten wieder. Zum Teil sind einzelne Punkte aus Gründen der besseren Verständlichkeit etwas ausführlicher formuliert. Die Nummern in Klammer verweisen auf eine Verortung der Hinweise im Luftbild.

**Zusammenfassende Darstellung der Stationsergebnisse:** Am Ende dieses Dokumentes sind die Präferenzen der Stationsgruppen zu den Varianten zusammenfassend dargestellt.

## Ergebnisse Station 1:


Moderation: Nora Schmidt [Stadt Braunschweig], Michael Heck [B/M Consult]

Abschnitt A	
<p><b>Variante A1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kommt nicht in Frage (einstimmig)</li> <li>▪ MIV SE: 1x Querung Stadtbahn</li> <li>▪ MIV SA: 2x Querung Stadtbahn</li> </ul>	<p><b>Variante A2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wenig in Frage</li> <li>▪ unruhige Situation</li> <li>▪ (für Hotel evtl. günstiger)</li> <li>▪ Parkplätze Blumenladen gegenüber Finkenkamp fallen weg</li> </ul>
<p><b>Variante A3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorzugsvariante A3 östlich</li> <li>▪ einfache Abbiegesituation</li> <li>▪ sicherer</li> <li>▪ am günstigsten für Umleitung bei Stau auf A2</li> <li>▪ Zufahrt Hotel gegenüber Am Remenhof prüfen</li> </ul>	<p><b>Variante A4</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Behinderung in Innenstadt größer!</li> </ul>
<p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hinweis: Haltestelle Moorhüttenweg weiter Richtung Osten von Kreuzung weg</li> <li>▪ Seitenlage ↙ Anwohner</li> <li>▪ Verjüngung Einmündung Finkenkamp gut (langsamer, Schüler)</li> </ul>	
Abschnitt B	
<p><b>Variante B1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorzug</li> <li>▪ fügt sich ein</li> <li>▪ wenig Grundstücksverlust für Remenhof</li> <li>▪ mehr Stimmen!</li> <li>▪ B1 + B3 beide vorstellbar</li> <li>▪ Vorzug Kombination B1   B3</li> <li>▪ Bahnsteige müssen gegenüber liegen</li> <li>▪ (schwer umzusetzen)</li> </ul>	<p><b>Variante B2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ schlecht für Remenhof</li> <li>▪ optisch schlecht</li> <li>▪ unübersichtlich</li> </ul>
<p><b>Variante B3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schüler müssen für beide Bahnsteige über Straße</li> <li>▪ viele Schüler</li> <li>▪ jedoch ausschlaggebend ist Bahnsteig stadtein-</li> </ul>	<p><b>Variante B4</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ starker Eingriff in Grundstück</li> <li>▪ komplizierte Verkehrsführung</li> <li>▪ Querungsmöglichkeit auf Nordseite vorsehen</li> </ul>

<p>wärts!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ B1 + B3 beide vorstellbar</li> <li>▪ Vorzug Kombination B1   B3             <ul style="list-style-type: none"> <li>– B3 West (westlich der Zufahrt zum Remenhof, stadteinwärtige Fahrtrichtung erhält separaten Bahnkörper, stadtauswärtige Richtung wird in Mittellage, auf dem Trennstreifen platziert)</li> <li>– Bahnsteige müssen gegenüber liegen</li> <li>– (schwer umzusetzen)</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hinweis Alternativstandort Haltestelle in Richtung Osten in Kurve, jedoch betrieblich ungünstig sowie Mobil (zu großer Abstand Wagenkasten zu Haltestellenbord) ungünstig</li> </ul>	
<p><b>Abschnitt C</b></p>	
<p><b>Variante C1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorzugsvariante</li> <li>▪ direkte Zufahrt zu Gewerbefläche ermöglichen (1)</li> </ul>	
<p><b>Variante C2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eher nicht</li> <li>▪ Eingriff in Natur</li> </ul>	<p><b>Variante C3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aber Wendeschleife soweit stadtauswärts verschieben (ca. 15 m)</li> <li>▪ nun mehr Platz für Gebäude</li> <li>▪ wenig attraktiv!</li> </ul>
<p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hinweis: P+R-Anlage vorsehen</li> </ul>	

## Ergebnisse Station 2:

Moderation: Ulrike Harms [Braunschweiger Verkehrs-GmbH], Jasper Märtens [Stadt Braunschweig]

Abschnitt A	
<p><b>Variante A1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Evtl. Klagen von betroffenen Anwohnern wegen Grunderwerb</li> <li>▪ Nachteil: Verschwenkung des Radwegs</li> </ul>	<p><b>Variante A2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rückstau von Moorhüttenweg bremsst Bahn</li> </ul>
<p><b>Variante A3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorzug A3 West</li> <li>▪ Vorzug A3 mit eigenen Linksabbieger südlich neben dem Stadtbahngleis in Im Remenhof (1) um Behinderungen für die stadtauswärtige Bahn zu vermeiden.</li> </ul>	<p>Hintergrund: Hohes Verkehrsaufkommen an Tankstelle, wenn günstige Preise. Rückstau auf Gleis wird befürchtet. Benötigter Platz für separaten Linksabbieger und Geradeausfahrstreifen zu Lasten der Grundstücke wäre akzeptabel.</p>
	
<p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haltestelle Moorhüttenweg verzugsweise am Knotenpunkt</li> <li>▪ Grundstücksgrenze Berliner Heerstr. 25 prüfen, der geplante Gehweg verläuft durch Vorgarten</li> </ul>	
Abschnitt B	
<p>Variante B1 als Vorzugsvariante</p>	
Abschnitt C	
<p>Variante C3 als Vorzugsvariante</p>	
<p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ P+R an Wendeschleife</li> <li>▪ Höhenverhältnisse Bereich Remenhof bis Ziegelkamp beachten, Fahrleitung würde in Höhe der oberen Zaunkante verlaufen.</li> </ul>	

## Ergebnisse Station 3:

Moderation: Frank Brandt [Braunschweiger Verkehrs-GmbH], Sonja Henning [Stadt Braunschweig]

Abschnitt A	
<p><b>Variante A1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wegführung Kiosk ↯ durchgehender Radweg</li> </ul>	<p><b>Variante A3/4</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorzugsvariante</li> <li>▪ A3/4: Am Remenhof fehlt Ampel ↯ Schüler</li> <li>▪ Grünflächen dazu</li> </ul>
<p><b>Sonstiges:</b> Rad- Fußweg wichtig</p>	

Abschnitt B	
<b>Variante B1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorzugsvariante</li> <li>Privatweg</li> <li>Linksabbiegen in Berliner Heerstraße</li> <li>größere Schüler = Aufstellfläche</li> </ul>	<b>Variante B4</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>gute Querung Schüler</li> </ul>
<b>Sonstiges</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundschüler „sichern“ wichtig</li> <li>Remenhof sichern</li> </ul>	
Abschnitt C	
<b>Variante C3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorzugsvariante</li> </ul>	<b>Sonstiges</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pausenplatz Straßenbahn!</li> <li>P+R wichtig</li> </ul>

## Ergebnisse Station 4:

Moderation: Eberhard Ruske [Stadt Braunschweig], Julia Retzlaff [Braunschweiger Verkehrs-GmbH]

Abschnitt A	
<b>Variante A1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eingriff Gärten zu groß! ↯</li> <li>Parkplätze unnötig, werden nicht genutzt (Im Remenhof - am Remenhof) → Verzicht auf Parkplätze = weniger Eingriff in Vorgärten</li> </ul>	<b>Variante A2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorzugsvariante 50 %</li> <li>keine Eingriffe in Grundstücke positiv</li> <li>Ausfahrt Anwohner alle Richtungen möglich</li> </ul>
<b>Variante A3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausschluss</li> </ul>	
<b>Variante A4</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorzugsvariante 50 %</li> <li>Ampel erhalten Am Remenhof <b>(1)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulwegsicherung</li> <li>für Anlieger durchlässig</li> </ul>
	
Abschnitt B	
<b>Variante B1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorzugsvariante 80 %</li> </ul>	<b>Variante B4</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorzugsvariante 20 %</li> </ul>
<b>Sonstiges</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Haltestelle sollte so dicht wie möglich an Straße am Sportplatz → Schulweg</li> <li>Eingriff Remenhof möglichst gering halten!</li> </ul>	
Abschnitt C	
<b>Variante C3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorzugsvariante</li> </ul>	<b>Sonstiges</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>P&amp;R Parkplätze unbedingt mit einplanen!↯</li> <li>wichtig: Bushaltestelle zum Umstieg dicht an Straßenbahnhaltestelle</li> <li>Fahrradabstellanlagen (abschließbar)!</li> </ul>

## Ergebnisse Station 5:

Moderation: Burkhard Wiegel [Stadt Braunschweig], Frau von Steimker [B/M Consult]

Abschnitt A	
<b>Variante A1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorzugsvariante</li> <li>beliebte Variante am Tisch</li> <li>Widerstand der Anwohner erwartet</li> </ul>	<b>Variante A3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Teilw. Vorzugsvariante</li> <li>Variante A3/4: was passiert bei Havarie im einspurigen Bereich (Engstelle)</li> </ul>
<b>Sonstiges</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klären: haben die Eigentümer beim Grunderwerb gewusst, dass die Gärten „Straßenfläche“ sind?</li> <li>Haltestelle Richtung Osten</li> </ul>	
Abschnitt B	
<b>Variante B2/3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ablehnung</li> </ul>	<b>Variante B4</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorzugsvariante (Ziele südlich)</li> </ul>
<b>Sonstiges</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>LSA-Schaltung anpassen an Fußgängerzahlen (Schulabschluss)</li> <li>Remenhof „sichern“</li> <li>Haltestelle im Bogen (+)</li> <li>Konflikte vermeiden zw. Fahrgästen + Remenhof-Kindern</li> <li>Haltestellenfläche beim Einstieg größer</li> </ul>	
Abschnitt C	
<b>Variante C1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorzugsvariante</li> </ul>	<b>Variante C3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorzugsvariante</li> <li>Schwierig</li> </ul>
<b>Variante C4</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>erst die Wendefahrt, dann der Bahnsteig (-) schwierig</li> </ul>	
<b>Sonstiges</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Haltestelle: Kombi-Bahnsteig. Bus und Bahn</li> <li>Beleuchtung der Strecke Volkmarode &lt;-&gt; Dibbesdorf</li> <li>P+R mit einplanen! (+)</li> <li>Geh- und Radwegverbindungen beachten nach Hondelage + Dibbesdorf</li> </ul>	

## Ergebnisse Station 6:

Moderation: Michael Walther [Stadt Braunschweig], Irina Spies [Stadt Braunschweig]

### Allgemeine Hinweise

- Bebauungs-Plan veröffentlichen
- Genug Platz an Haltestellen für Schüler! → Straßenbahn soll dann langsamer fahren
- Einfahrt zum Remenhof gefährlich → gefahrlos abbiegen
- ggf. Fernbusse (Flixbus etc.) nur bis Volkmarode
- Einbahnstraße oberer Teil d. Ziegelwiese?
- wie ist die Zuwegung zur ursprünglichen Wendeanlage Grenzweg

### Abschnitt A

#### Variante A1

- Eintaktung in LSA-Programm führt zu noch längeren Staus
- Fahrbahnbreite auf großen LKW-Verkehr (falls Autobahn dicht ist) auslegen
- Zufahrt/ Zuwegung Hotelparkplatz (1)
- CO<sub>2</sub>-Ausstoße, wenn PKW-Verkehr bei Stadtbahnquerung angehalten wird (Schleichverkehr Volkmarstieg)
- Geschwindigkeit bei Stadtbahn (Lärmbelästigung) → weniger Schienenkurven → Fahrzeuge (Gewicht, Steuereinheit)



#### Variante A2

- Haltestelle zu eng f. den Schülerverkehr
- Tankstellenzufahrt (1)



#### Variante A3

- Vorzugsvariante
- Einspurig kein Reißverschluss (1)
- Tankstellenzufahrt, bereits derzeit überlastet (bis auf die Straße) (2)
- Mehr Parkplätze, besonders am Blumenladen → was ist der Unterschied
- Sind die Ampeln am Finkenkamp notwendig?



**Variante A4**

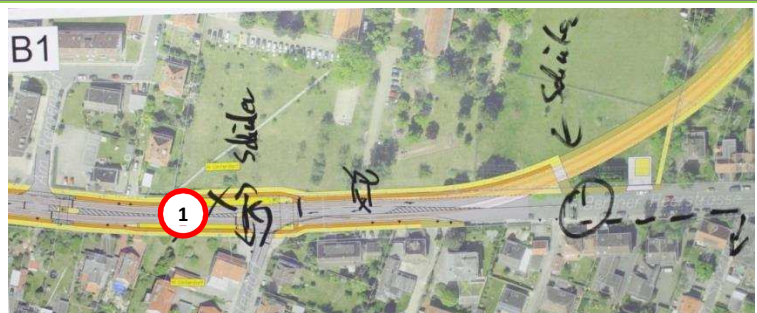
- Vorzugsvariante, weil keine extra Ampel
- Ampeln auf Finkenkamp (1) & Im Remenhof (2)
- Feierabendverkehr stadteinwärts sehr stark, daher Straßenbahn auf Fahrbahn ungünstig
- (-) alle stehen im Stau, wenn Fahrbahn (z.B. Tankstellenzufahrt) zugestaut
- (+) Straßenausbaukosten geringer
- Haltestelle wie dargestellt ideal wegen Real etc.
- Bus 230 soll auch Haltestelle anfahren
- A4!



**Abschnitt B**

**Variante B1**

- Haltestelle hinter der Kreuzung, damit Schüler die Straße nicht überqueren müssen
- Querung für Grundschüler links von der Straße Unterdorf, damit die Wege für die Schüler kürzer sind. (1)



**Variante B4**

- Vorzugsvariante, weil für die Schüler am sichersten!
- für Schüler die beste Lösung
- Linksabbiegen aus Unterdorf wichtig (1)
- Unterwerk bei B4 ist nicht dargestellt. Wo soll dies bei dieser Variante platziert werden?
- B4/B1 → Haltestellen im eigenen Gleisbett



**Variante B5: neue Variante mit Haltestelle nach Kurve aus Berliner Heerstraße**

- Vorzugsvariante (1 Stimme für durchgehende Streckenführung auf Berliner Heerstraße)
- Kfz wird nicht angehalten
- Schüler haben einen weiteren, komplizierteren Weg

**Abschnitt C**

**Variante C1**

- Vorzugsvariante
  - je weiter weg, desto besser daher C1
- wichtiger Trampelpfad über den Marktplatz
- weniger Einwohner betroffen
- P&R- Parkplatz und Fernbusanschluss an Endhaltestelle (jetzt bereits viele auf dem Real-Parkplatz) → wichtig bezahlbarer Parkplatz, damit keine LKWs stehen

**Variante C2**

- Zerschneidung der Flachsrotten nicht erwünscht



<p><b>Variante C4</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Straßenbahnen blockieren den Marktplatz (1)</li> <li>▪ zu laut, wegen Steuergerät</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lärmschutz!</li> <li>▪ viele Einwohner betroffen von Lärm</li> </ul>
	

## Ergebnisse Station 7:

Moderation: Philipp Brandes [Braunschweiger Verkehrs-GmbH], Mirko Petzke [Stadt Braunschweig]

<p><b>Allgemeine Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fußwegebeziehungen stärker beachten</li> </ul>	
<p><b>Abschnitt A</b></p>	
<p><b>Variante A1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unbeliebt</li> <li>▪ A1-Plan eingleisig                         <ul style="list-style-type: none"> <li>– relativ kurze Strecke</li> <li>– weniger Platzbedarf</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Variante A2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorstellbare Variante (kein Favorit)</li> </ul>
<p><b>Variante A3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorstellbare Variante (kein Favorit)</li> <li>▪ Eingleisigkeit auch bei A3/A4</li> <li>▪ 21A/21B</li> <li>▪ Überfahrmöglichkeiten schaffen</li> </ul>	<p><b>Variante A4</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingleisigkeit auch bei A3/A4</li> <li>▪ Am Remenhof: heute nur Rechtsabbieger erlaubt</li> <li>▪ Am Remenhof: Fußgängerquerung nicht abgebildet</li> <li>▪ Signalisierung Schulweg</li> </ul>
<p><b>Abschnitt B</b></p>	
<p><b>Variante B1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ gut, keine Einwände</li> </ul>	<p><b>Variante B3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorzugsvariante</li> <li>▪ „die Beste“ (auch mit A4 kompatibel)</li> </ul>
<p><b>Variante B4</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ befremdlich</li> </ul>	
<p><b>Abschnitt C</b></p>	
<p><b>Variante C1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausschluss</li> <li>▪ Nachteil Straßenquerung</li> </ul>	<p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ C1 aber auch bei C2/C3/C4: Gehweg oder Übergang zwischen Berliner Heerstraße und Ziegenkamp (X)</li> </ul>
<p><b>Variante C3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorzugsvariante</li> <li>▪ C3 lieber als C4</li> </ul>	

## Ergebnisse Station 8:

Moderation: Dirk Fischer [Braunschweiger Verkehrs-GmbH], Kevin Basse [B/M Consult]

### Allgemeine Hinweise

- Nicht einverstanden, dass Fortführung der Trassen in Berliner Heerstraße nicht weiterverfolgt wird.
- Kreuzung Berliner Heerstraße / Ziegelkamp / Am Feuerteich: Skepsis bzgl. Linienweg Buslinie 417 - Kreuzung leicht versetzt angeordnet (Engstelle Ecke Ziegelkamp)

### Abschnitt A

#### Variante A2

- Mehrheit
- Haltestelle parallel wie A4 (west)

#### Variante A4

- Minderheit
- Haltestelle parallel wie eingezeichnet (west)
- Nachteil Wendefahrt!
- Rückstau durch Tankstelle
- Querung Am Remenhof (1)



#### Sonstiges

- Parkplätze im Bereich Haltestelle Moorhüttenweg unnötig
- Nachteil: Wendefahrten des MIV bei besonderem Bahnkörper in Mittellage erforderlich (A2-A4)
- Stau: morgens eher in Richtung Osten, abends in Richtung Westen
- Rückstau im Bereich Tankstelle abends bei Benzinpreissenkung (besonders bei A3 und A4 Problem)
- Bestehenden signalisierten FÜ östlich „Am Remenhof“ in Planung berücksichtigen / erhalten (Schulweg)

### Abschnitt B

#### Variante B1

- Haltestelle Mehrheit



#### Variante BX (neu entwickelt)

- Haltestelle in Kurve (Minderheit) (1)

### Abschnitt C

#### Variante C1

- von Mehrheit bevorzugt
- Haltestelle siehe Plan (1)





#### Variante C2: von Minderheit bevorzugt

#### Sonstiges

- Bus sollte auf Straßenbahn Haltestelle
- Haltestelle weiter → Nord / Haltestelle wie gekennzeichnet (50/50) (siehe C1)
- Wichtig: Kein K.O.- Argument

## Ergebnisse Station 9:

Moderation: Elke Rasch-Schulz [Stadt Braunschweig], Andreas Rade [Stadt Braunschweig]

Abschnitt A	
<p><b>Variante A1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>auf Parkplätze verzichten, damit weniger Grundstückseingriffe erforderlich sind</li> </ul>	<p><b>Variante A2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie können Anwohner der Straßen Immengarten + Am Remenhof stadtauswärts fahren?</li> </ul>
<p><b>Variante A3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gleiskörper trennt den Ortsteil (Überfahrbarkeit für Kfz) + Querung für Fußgänger</li> <li>Fußgängerquerung im Bereich Unterdorf → Grundschule (1)</li> </ul>	<p><b>Variante A4</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wird bevorzugt</li> <li>Mehrheit</li> <li>Haltestelle Ost</li> </ul>
	
<p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wo können Kfz abgestellt werden?</li> <li>An mehreren Stellen Fußgängerquerungen vorsehen</li> <li>Rasengleis</li> <li>nur ein Gleis separat führen</li> <li>Busführung beibehalten → kein Straßenbahnausbau</li> <li>Erreichbarkeit der Tankstelle; Rückstau bei Niedrigpreis</li> <li>Eine zusätzliche Haltestelle vorsehen (4 statt 3)</li> </ul>	
Abschnitt B	
<p><b>Variante B5</b> (neu entwickelt)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorzugsvariante (1)</li> </ul>	
<p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Haltestelle weiter östlich</li> <li>besser kürzere Wege zur IGS</li> <li>Haltestelle östlich vom Remenhof in der Kurve anlegen → kürzere Wege zur IGS</li> <li>Haltestelle möglichst nah zur IGS</li> <li>Eine zusätzliche Haltestelle vorsehen (4 statt 3)</li> </ul>	
Abschnitt C	
<p><b>Variante C1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>von Mehrheit bevorzugt</li> <li>Wendeschleife möglichst weit außerhalb anlegen (C1) (Lärmreduzierung, mehr Platz für den Markt)</li> </ul>	<p><b>Variante C3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>von Minderheit bevorzugt</li> </ul>
<p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Querung der Straßenbahn am Ziegelkamp sicher gestalten (Kindergarten)</li> <li>Höhenunterschiede berücksichtigen</li> <li>P+R-Plätze anbieten in ausreichender Anzahl</li> <li>Lärmbelastung berechnen → Höhenunterschied</li> <li>Wegeverbindung auf der Südseite überprüfen</li> </ul>	

## Grundsätzliche Hinweise:

- Trassenvorschlag über Berliner Heerstr. bis Feuerteich
  - Ausschluss nicht nachvollziehbar
  - Fahrgastpotenzial durch künftige Neubaugebiete muss mitgerechnet werden
- flexible Busangebote als Alternative prüfen
  - Buslinie 230 als zeitsparende Möglichkeit, zum HBF zu fahren, nutzen.
  - Bisher durch Umstieg ca. 45 Minuten Fahrzeit v. Volkmarode zum HBF.
  - Argument: Weddel-HBF passt nicht, da Preisstufe 2 vonnöten

## Zusammenfassende Darstellung der Stationsergebnisse

Die folgende Übersicht benennt die von den Gruppen an den Stationen favorisierten Varianten. Wenn es keine eindeutige Positionierung gab, sind mehrere Varianten benannt. Wenn eine davon mehrheitlich nur von einer Minderheit bevorzugt wurde, ist diese in Klammern gesetzt.

Station	Abschnitt A	Haltestelle in A	Abschnitt B	Abschnitt C
1	A3	Östlich	B1 / B1/B3 / (B3 West)	C1
2	A3 LA im Remenhof	Westlich	B1	C3
3	A3 / A4		B1	C3
4	A2 / A4		B1 / (B4)	C3
5	A1 / (A3)	Östlich	B4	C1 / C3
6	A3 / A4		B4 / B1 Haltestell eigenes Bett	C1 Haltestelle nördlicher
7			B3 / (B1)	C3 (C1 nicht!)
8	A2 / (A4)	Westlich	B1 / (B5)	C1 / (C2)
9	A4	Östlich	B5	C1 / (C3)
Zus.	4x A4 + (1x) 4x A3 + (1x) 2x A2 1x A1	3x Östlich 2x Westlich	6x B1 + (1x) 2x B4 1x B5 + (1x) 1x B3	5x C3 + (1x) 5x C1 1x (C2)